

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Informationen zur IdeenExpo finden Sie unter <http://www.ideenexpo.de/>.

* Dies ist (noch) kein Versprechen, aber eine Option! – Wenn Sie Ideen haben, wie man EDA zu solchen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen bringen könnte oder fachlich oder didaktisch dazu beitragen möchten und können, wenden Sie sich an Ralf Popp.

Mit dem **Titelbild** haben wir hoffentlich das richtige Gefühl nach der Bundestagswahl getroffen. Die Schlacht ist geschlagen, der Blick richtet sich nach vorne. Aber auch wenn die auf dem Titelseite skizzierte Werbung für die Projekte nicht das Richtige ist, sollten wir mehr nach dem Motto "Tue Gutes und sprich darüber!" mit unserer Forschungsarbeit umgehen. Wenn Sie Bedarf haben, das edacentrum hilft gerne!

letzte Woche war ich mit meiner Tochter auf der Ideen-Expo auf dem Messegelände in Hannover. Die alle zwei Jahre stattfindende einwöchige Mitmach- und Erlebnisveranstaltung möchte – ganz im Sinne auch der EDA-Community – dem Trend entgegenwirken, dass sich immer weniger Nachwuchs für Technik zu begeistern scheint. So präsentierten sich Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Schulen aus dem ganzen Bundesgebiet auf der IdeenExpo mit fantastischen Ideen in Exponaten, Experimenten, Workshops und einem bunten Rahmenprogramm. „Nur wenn junge Menschen die Möglichkeit haben, Technik zu „begreifen“, dann können sie Technik verstehen und sich dafür begeistern. Und wichtiger noch: Nur wer begeistert ist, der kann auch andere begeistern!“ resümierte Ministerpräsident Christian Wulff, der Schirmherr der Veran-

problem also ein Hirngespinnst? Wohl kaum, denn leider greift die Industrie diese neuen Ideen zu wenig auf wie die Beispiele „Jugend forscht“ oder „Invent a Chip“ mit ihrer durchaus verbesserungswürdigen Industrielieferstützung zeigen.

Natürlich habe ich mich – und meinen Kollegen Dieter Treytnar – gefragt, warum EDA nicht dabei war? Hätten wir etwas tun können, oder ist unser Themengebiet für Schüler zu schwierig? Schon schade, dass man unter dem Stichwort „Chip“ als Exponat der Woche unter dem Motto „Frische Chips auf Knopfdruck“ nur die „anderen Chips“ im Programm findet. Nun denn, nach der IdeenExpo ist vor der IdeenExpo und vielleicht sind wir mit Chips und EDA im Jahr 2011 dabei!*

Themawechsel. Auch wenn das Erscheinen des letzten newsletter edacentrum noch nicht allzu lange her ist und zudem die Ferienzeit dazwischen liegt gibt es auch wieder Einiges rund um EDA zu berichten. So haben wir wie immer einen Projektbericht, der in dieser Ausgabe vom Projekt HONEY stammt (S. 5) und der durch einen thematisch passenden Fachartikel (S. 11) ergänzt wird. Daneben veröffentlichen wir einen Kurzbericht zum Projekt „SyEnA“ (S. 15) und berichten von der DAC09 (S. 22), die in diesem Jahr „zwiespältige Gefühle“ auslöste. Schließlich rufen wir mit dem Call for Papers zum edaWorkshop10 (S. 26) dazu auf, bis zum 14. Januar 2010 Beiträge einzureichen. Außerdem gibt es wie immer Meldungen rund um EDA und das edacentrum, damit Sie bezüglich des vergangenen Quartals auf den neuesten Stand kommen.



Abbildung 0.1: Leuchtende Kinderaugen am Stand unseres Mitglieds OFFIS auf der IdeenExpo 2009

staltung. Schon als ich die leuchtenden Augen meiner eigenen Tochter angesichts der „Technik zum Anfassen“ und beim experimentieren sah wusste ich, dass die IdeenExpo voll eingeschlagen und ihr Ziel erreicht hat.

Was war:

Abbildung 0.2:

Gary Smith demonstriert auf der DAC09 Zuversicht für ESL (S. 22)

Abbildung 0.3:

Mit ROBUST ist das fünfte EDA-Clusterforschungsprojekt gestartet, „Kick-Off“ war am 2.7.2009(S. 22)

Abbildung 0.4:

Der Entwurf zuverlässiger Systeme war schon vor der ZuE** ein Thema auf einem Workshop an der TU München (S. 21)

**Die GMM/ITG-Fachtagung „Zuverlässigkeit und Entwurf“ (ZuE) fand vom 22.–24.9.2009 in Stuttgart statt.

Abbildung 0.5:

Ergänzende Informationen zum **newsletter edacentrum** finden Sie unter

www.edacentrum.de/newsletter/



Abbildung 0.2



Abbildung 0.3

newsletter edacentrum - Probeauszug
Bestellen Sie sich den kompletten Artikel über newsletter@edacentrum.de

edacentrum, Hannover, Oktober 2009